

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	3113
Komödie:	3 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	45 Min.
Rollen:	7
Frauen:	4
Männer:	2
Rollensatz:	7 Hefte
Preis Rollensatz	125,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

3113

Flug über den Weihnachtsmarkt

Komödie in 3 Akten

von

Wolfgang Gunzelmann

6 Rollen für 4 Frauen und 2 Männer

1 Bühnenbild

Zum Inhalt:

Apothekenhelferin Melanie Schlaumüller gewinnt bei einem Weihnachtspreisträsel einen Rundflug über den Weihnachtsmarkt. Der Pilot, der das Flugzeug fliegen soll, erkrankt und der Flug droht auszufallen. In der Apotheke lernt Melanie Claude von Birkenroth kennen, der vorgibt, Flugpilot zu sein. Melanie – begeistert von ihm – schlägt vor, dass Claude das Flugzeug fliegen soll. Claude muss aber absagen, da er kurzfristig nach Tel Aviv fliegen muss. Wenig später liest Hans, der Vater von Melanie, in der Zeitung, dass die Maschine nach Tel Aviv entführt wurde und die Maschine zu einem Zwischenstopp auf Zypern gezwungen wurde. Was wird nun aus Claude und dem Flug über den Weihnachtsmarkt?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bühnenbild: Ein Wohnzimmer, oder eine Wohnküche, links der Wohnungseingang. Die rechte Tür führt in weitere Räume.

1.Akt

Szene1 Hanne und Melanie

Hanne: *(sitzt am Tisch und macht ein Rätsel)* Weihnachtsrätsel. Wo wurde Jesus geboren? Das haben wir gleich...In Birmingham.

Melanie: *(lacht)*

Hanne: Was lachst du denn, Melanie?

Melanie: Mach nur weiter mit dem Rätsel. Kann man da auch was gewinnen?

Hanne: Na klar, sonst würde ich das Rätsel ja nicht machen.

Melanie: Und was kann man gewinnen?

Hanne: Einen Rundflug über den Weihnachtsmarkt in *(* Ort nach Wunsch der Bühne)*

Melanie: Bist du schon mal geflogen, Mama?

Hanne: Ja, na klar. Sogar schon zweimal.

Melanie: Wann war denn das?

Hanne: Zuerst flog ich von der Schule und einmal bin ich aus der Kneipe rausgeflogen.

Melanie: *(lacht)*

Hanne: Jetzt unterbreche mich mal nicht. Was steht da noch? Wo wuchs Jesus auf? *(überlegt)* Na, wo denn wohl? Der Pfarrer hat es doch erst in der Kirche gesagt. *(Überlegt)* Na, in Lazarett.

Melanie: *(lacht)* Lass das mal Mami, ich mache das Rätsel.

Hanne: Weißt du das wohl besser als ich? Eine Frage beantworte ich aber noch. In welcher Stadt war die Krippe in der Jesus geboren wurde? Na, in Birmingham.

Melanie: Beth – le – hem hieß die Stadt.

Hanne: Du sagst es. Es ist ja auch logisch.

Melanie: Wieso ist das denn logisch?

Hanne: In Birmingham wurde früher - also vor so ungefähr 2000 Jahren - viel gebetet und deswegen heißt heute die Stadt Bethlehem. Und das Jesuskind war kurz nach Geburt noch schwach und krank und lag deswegen im Lazarett. Das ist doch logisch, oder?

Melanie: Aber Mami, die Stadt in der Jesus aufwuchs, hieß Nazareth.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hanne: Nazareth war doch eine Rockgruppe aus England.

Melanie: Ja, das stimmt. Eine Hosengruppe war sie zumindest nicht.

Hanne: (*ärgerlich*) Dann mach du doch das Weihnachtsrätsel, wenn du alles besser weißt, Melanie! (*Sie gibt Melanie das Rätsel*)

Melanie: Gerne. Aber wenn ich gewinne, mache ich den Rundflug.

Hanne: Der Rundflug ist doch für zwei Personen, oder nicht?

Melanie: Wenn ich gewinne, würde ich gerne meinen neuen Freund mitnehmen.

Hanne: Du hast schon wieder einen Neuen? Wie heißt er denn?

Melanie: Er heißt Claude. (*bitte Klod aussprechen*)

Hanne: Was ist der denn von Beruf?

Melanie: Nun rat mal, was der von Beruf ist?

Hanne: Wenn ich deinen Umgang so einschätze: Besenbinder, Scherenschleifer, Gelegenheitsarbeiter...

Melanie: Nein, das ist er nicht. Du wirst staunen – Claude ist Pilot!

Hanne: Ein Pilot? Der könnte dich doch auch mal zu einem Flug mitnehmen. Das ist ja ein Ding.

Melanie: Das ist kein Ding, er ist ein Pilot.

Hanne: Wo hast du ihn denn kennengelernt?

Melanie: Na, an meinem Arbeitsplatz, in der Apotheke.

Hanne: Hat er sich dort wohl ein Mittel gegen Flugangst gekauft?

Melanie: Nein, er hat mich erstmal zum Abendessen eingeladen.

Hanne: Hat er sich kein Medikament gekauft oder ein Rezept eingelöst?

Melanie: Ein Medikament hat er sich nicht gekauft, ich würde sagen – er kaufte sich ein Einmalprodukt, nachdem er mich zum Abendessen einlud.

Hanne: Was ist das denn?

Melanie: Na, stehst du auf deiner Leitung? Er hat sich eine Packung Kondome gekauft.

Hanne: Um Gotteswillen!

Melanie: Wir führen in der Apotheke sogar eine Weihnachtsedition.

Hanne: Ein Weihnachtskondom?

Melanie: Ja, mit Glühweinaroma und mit seitlich aufgesetzten Tannennadeln. (*Sie schaut auf das Rätsel*) Welche Tiere standen mit in der Krippe? Ist ganz einfach. Na,

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Ochs und Esel. Sag mal Mama, was ist denn der Unterschied zwischen einem Stier und einem Ochsen?

Hanne: Ich gib dir mal ein Beispiel, Melanie: der Stier wohnt in der Nachbarschaft gleich neben dem Bahnhof und der Ochs ist dein Vater.

Szene 2 Hanna, Melanie und Hans

Hans: *(betritt nach dem Wort „Bahnhof“ mit einem Kranz mit Schleife die Bühne von links)* Was bin ich, Hanne? Ein Ochse?

Hanne: So war das nicht gemeint, Hans. Ich dachte wir veranstalten im Gemeindehaus mal ein Krippenspiel und du spielst den Ochsen im Stall.

Hans: Und du Hanne, spielst eine Fliege im Stall oder besser eine Wanze, damit du überall herumspionieren kannst.

Hanne: Sag mal Hans, was hast du denn für einen Kranz in der Hand?

Melanie: Aber Mama, du fragst aber dumm; das ist ein Adventskranz, das sieht man doch!

Hans: Sehr richtig. Wir haben morgen beim Kegelclub Weihnachtsfeier und deswegen brauchen wir ja auch einen Adventskranz.

Hanne: Zeig mal her! *(Sie geht zu Hans und reißt ihm den Adventskranz aus der Hand)* Was steht da!? „Deine innigst geliebte Gabi“? Die hat dir diesen Kranz geflochten und noch eine Widmung drauf geschrieben? Die stellt sich aber saublöde an. Ich dachte mir schon, dass du was mit dieser Tussi hast. *(Sie wirft den Kranz zu Boden)* Wo ist mein Nudelholz? *(Sie geht zur Schublade holt das Nudelholz und eine Verfolgungsjagd beginnt)*

Melanie: *(stellt sich zwischen den beiden)* Nun hört mal auf!

Hans: Ich kann das erklären!

Hanne: Das sagen die Männer im Fernsehen auch immer, wenn sie beim Schnackseln erwischt werden. *(Sie legt den Kranz achtlos auf den Fußboden)*

Hans: Jetzt sei mal still, Hanne!

Melanie: Mama, lass mal den Papa was zu seiner Verteidigung sagen.

Hanne: Zu seiner Verteidigung sagen? Da weiß wohl die Rübe nicht was der Schniedel tut?

Zur Verteidigung sagen? Sind wir hier beim „Königlich Bayerischen Amtsgericht“?

Melanie: Nun gib doch dem Papa noch eine Chance; rausschmeißen kannst du ihn später immer noch.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hanne: Nun gut. Was ist vorgefallen?

Hans: Die Sache ist ganz einfach zu erklären. Ich sollte für den Kegelclub einen Adventskranz beim Floristen machen lassen. Der Kassier gab mir auch noch das nötige Geld mit. Doch leider habe ich beim Kiosk immer noch Schulden. Jeden Tag muss ich dort vorbei gehen und der Besitzer möchte sein Geld zurück. Ich gab ihm – damit er endlich Ruhe gibt, das Geld. Vom Rest des Geldes trank ich noch ein Gläschen Schnaps, denn trotz Klimaerwärmung war mir kalt. Um dennoch einen Adventskranz zu bekommen, begab ich mich zum Friedhof. Dort war ein frisches Grab mit vielen Kränzen obendrauf. Da dachte ich mir, ich nehme mir einen mit, denn so viele Kränze braucht der Verstorbene ja nun doch nicht. Ja, und solche Kränze haben auch Schleifen. Die Schleife entferne ich ja noch.

Szene 3 Claude, Hans, Melanie und Hanne

Claude: *(klopft oder klingelt an der Tür und betritt die Bühne von links. Er trägt eine Pilotenuniform)* Hallo, ich grüße euch!

Hans: Wird heuer wohl Fasching vorverlegt?

Melanie: *(geht auf Claude zu, küsst ihn vielleicht flüchtig, nimmt ihn an der Hand und stellt ihn vor)* Das ist Claude, mein neuer Schatz. Claude ist Pilot!

Claude: *(stellt sich vor)* Claude von Birkenroth, von Beruf Pilot.

Hanne: Setzen Sie sich doch bitte, Herr Pilot - Claude von Birkenroth.

Claude: Sie können gerne Claude zu mir sagen, auch wenn ich eine noch so schöne Uniform habe, ich bin auch nur nackt auf die Welt gekommen.

Hanne: Ich bin Hanne *(sie zeigt auf Hans)* das ist Hans und Melanie kennst du ja.

Hans: Möchten Sie was trinken, Herr Flugpilot?

Hanne: Du kannst ihn ruhig duzen. Er hat doch gesagt, dass er nur nackt zur Welt kam.

Hans: Und ich kam mit Frack und Zylinder zur Welt!

Hanne: Und im Kampfanzug wurdest du wahrscheinlich gezeugt.

Hans: Möchtest du was trinken Claude – Pilot?

Claude: Eigentlich nicht; ich muss gleich zum Flughafen und den nächsten Flug übernehmen.

Hans: Wo geht es denn hin?

Claude: Ja, wo soll es denn hingehen? Na, zum Flughafen nach * *(Flughafen nach Wunsch der Bühne)*

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hans: Ich meine, wo fliegst du das Flugzeug hin?

Claude: Das Flugzeug fliege ich erstmal in die Luft.

Hans: Und dann, wo ist das Ziel?

Claude: Ach, du meinst das Flugziel?

Hans: Na klar, ich meine nicht die Zielscheibe, die im Schützenhaus hängt.

Claude: Es geht nach Kubai.

Hans: Kubai? Meinst du Stubai? Das Stubaital?

Claude: Kubai.

Melanie: Er meint Dubai. Ihr müsst wissen, Claude sieht euch zum ersten Mal und ist ziemlich nervös.

Claude: Ich wollte eigentlich Kuba sagen, aber es zwickte wieder hinten mein Weisheitszahn und da hatte sich Kuba wie Kubai angehört.

Hanne: Ich würde vorher noch schnell zum Zahnarzt gehen. Was machst du denn, wenn du während des Fluges Zahnschmerzen hast?

Claude: Ist schon besser geworden. *(Er schaut auf den Boden)* Der Kranz kommt mir irgendwie bekannt vor. *(Er liest)* Deine innigst geliebte Gabi. Das ist doch die Schwägerin von meiner Tante Lotte? Da war doch gestern das Begräbnis.

Hans: *(verlegen)* Ja, das ist so...

Hanne: Das kann er erklären.

Hans: Der Gärtner hat sehr viel zu tun und deswegen helfe ich ihn ein bisschen beim Kränze flechten.

Claude: Nachdem der Kranz niedergelegt wird, wird er nochmal bearbeitet?

Hans: *(verlegen)* Ja, das ist so. Das ist eigentlich sehr leicht zu verstehen. Man muss sich das wie folgt vorstellen: auch eine Friedhofsgärtnerei hat eine Reklamationsbearbeitung. Die Angehörigen hatten gesagt, dass dies eine ganz schlechte Flechttechnik sei und der Kranz müsse ausgebessert werden.

Claude: Ich werde mal meiner Tante Lotte sagen, dass Gabi nicht so kleinlich sein soll.

Hans: Das brauchst du nicht. Außerdem fliegst du ja bald nach Stubai.

Claude: Nach Kubai. Ääh nach Kuba. Dieser verdammte Weisheitszahn!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hanne: Trotz seiner Weisheitszähne, ist Hans nie besonders weise geworden.

Melanie: Nur, wenn es um die Beschaffung von Adventskränzen geht.

Hans: (*stößt Melanie mit dem Ellbogen in die Seite*) Sag mal, Piloten – Claude, wenn du schon nach Kuba fliegst, kannst du mir von dort Rum und Zigarren mitbringen?

Hanne: Du denkst schon wieder nur ans Saufen und Rauchen!

Claude: Rum und Zigarren gibt es dort auch? Ich dachte Kuba ist für Geigenbau berühmt.

Hans: Wieso denn das?

Claude: Na der Staatschef von Kuba war doch Fidel Castro. Und eine Geige nennt man doch auch eine Fiedel. Also, war der Herr Castro ein berühmter Geigenbauer.

Hanne: Eine Geige braucht Hans bestimmt nicht. Er versteht nichts von Geigen.

Hans: Das kann auch nicht jeder. Du, Hanne verstehst ja auch nichts von bla... (*je nach Wunsch der Bühne könnte bla... auch ausgesprochen werden. Das Telefon oder Handy klingelt*) Ja, hier Hans Schlaumüller. Was? Die Weihnachtsfeier fällt morgen aus? Ja...Er war ja auch schon lange krank... (*15 Sekunden Pause*) Ja, ich nehme das selbstverständlich in die Hand.

Hanne: Was nimmst du in die Hand? Einen Schraubenzieher oder eine Schaufel bestimmt nicht, fürs Arbeiten bist du viel zu faul.

Hans: Die Schaufel wird ein anderer Kollege in die Hand nehmen müssen.

Hanne: Was soll denn das heißen? Welcher Kollege soll eine Schaufel in die Hand nehmen.

Hans: Wenn jemand gestorben ist, so muss ja jemand ein Grab schaufeln. Also der Bäcker oder der Metzger wird die Schaufel wohl nicht in die Hand nehmen müssen.

Hanne: Wer ist denn gestorben?

Claude: Also, ich will euch mal nicht bei einem Trauerfall stören. Tschüss Melanie! Tschüss, Herr und Frau Schlaumüller! (*Er könnte Melanie flüchtig küssen*) Ich melde mich später, Melaniemaus! (*Er verlässt die Bühne nach links*)

Szene 4 Melanie, Hanne und Hans

Hanne: Die Weihnachtsfeier fällt wegen eines Trauerfalls aus. Ist vielleicht Onkel Günter gestorben, der hat doch eine Radiergummifabrik und keine Kinder? Da könnte doch was herauspringen. Des Onkels Tod ist unser Brot.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hans: Was du schon wieder denkst. Dem Vorsitzenden sein Vater ist gestorben! Es ist doch klar, dass man aus diesem Grund keine Weihnachtsfeier hält. Aber jetzt schlage ich zwei Fliegen mit einer Klappe.

Hanne: Mit einer Klappe?

Hans: Eigentlich mit einem Kranz.

Hanne: Mit einem Kranz?

Hans: Ja, mit einem Kranz. Dem Vorsitzenden sein Vater war der langjährige 1. Vorsitzender vom Kegelclub und ist bei uns bis zu seinem Tod Ehrenvorsitzender gewesen.

Melanie: Das ist ja klar, dass er es nach seinem Tod kein Ehrenvorsitzender mehr ist.

Hans: Das leuchtet vielleicht sogar deiner Mutter ein.

Hanne: Ich hätte das Nudelholz lieber in Bereitschaft stellen sollen!

Hans: Und weil er ein verdientes Mitglied war, soll ich für die Beerdigung einen Kranz besorgen. Ja, und den Adventskranz brauchen wir ja nicht mehr und den Trauerkranz habe ich (*er deutet zum Kranz hin*) hier.

Hanne: Nur eine Schleife brauchen wir noch, die innigst geliebte Gabi darf hier nicht mehr draufstehen.

Hans: Das regele ich schon noch, das mit der Schleife.

Hanne: Was nimmst du denn für eine Schleife, Hans?

Hans: Also Hanne, du kannst sicher sein, dass ich weder die Saar – noch die Moselschleife oder die Mainschleife nehme.

Hanne: Ich verstehe immer nur Bahnhof.

Hans: Das tue ich nicht, in so einem Fall geht es bei mir um den Friedhof.

Hanne: Ist ja auch egal. Wir müssen das Weihnachtsrätsel noch zu Ende bringen, vielleicht gewinnen wir den Rundflug. Vielleicht könnte Melanie sogar mit ihrem neuen Verehrer über den Markt fliegen, denn sollte der Pilot Schwierigkeiten haben, so kann ja Claude ja einspringen.

Melanie: Das wäre ja eine gute Idee. Aber noch haben wir das Rätsel nicht gewonnen. Wie lautet denn die nächste Frage im Weihnachtsrätsel?

Hanne: Wie hießen die drei Weisen aus dem Morgenland? Wer sind die drei Weisen?

Melanie: Na, ganz einfach, das waren die Heiligen Drei – Könige.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hans: Wieso die drei Weisen? Einer davon war doch schwarz.

Melanie: Ja, das stimmt. Aber das darf man heutzutage nicht mehr sagen. Es darf sich von den Drei – Königen – also den Sternsängern keiner mehr das Gesicht schwarz anmalen.

Hans: Also, wegen mir können sie den dritten König blau anmalen, dann denken die Leute entweder er ist betrunken, oder er ist AfD – Mitglied.

Melanie: Darum geht es nicht! Ja, wie hießen die drei Könige? Caspar, Melchior und Balthasar.

Hanne: War der erste König nicht auch beim Räuber Hotzenplotz?

Melanie: Wie kommst du denn auf so einen Schwachsinn, Mama?

Hanne: Na, da war doch der Kasper und der Seppel dabei.

Hans: Jetzt hört mal endlich auf mit dem Mist! Da stirbt unser langjähriges Vereinsmitglied und unser höchstgeschätzter Ehrenvorsitzender und ihr macht so ein dummes Weihnachtsrätsel.

Melanie: Ja, euer Ehrenvorsitzender hatte es als Kegler besonders schwer.

Hans: Was soll denn das schon wieder heißen? Sicher hat es ein Vorsitzender schwer.

Melanie: Weil er vor dem Wettkampf immer besonders viel Zielwasser trank und so musste er nicht auf neun, sondern auf achtzehn Kegeln zielen.

Hans: Was steht denn noch im Weihnachtsrätsel drin?

Melanie: Die Drei Könige folgten dem Stern...

Hanne: Die hatten sich im Nachrichtenmagazin Stern über die Geburt Jesu informiert. Und du Hans informierst dich nur in der Bildzeitung.

Hans: Das hat wahrscheinlich zu meiner etwas höheren Bildung geführt.

Melanie: Nun lasst mich mal ausreden. Hier sind drei Sterne abgebildet und man muss ankreuzen, welche der richtige ist.

Hans: Der richtige hängt an einer Hauswand, 400 Meter weiter, Richtung Kirche.

Melanie: Wie soll ich denn das verstehen?

Hans: Da hängt ein Stern an der Hauswand – Gasthaus zum Stern. Und da gehe ich jetzt hin damit ich mir euer dummes Geschwätz nicht mehr anhören muss. Das Publikum muss ja denken, ihr habt sie nicht mehr alle!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hanne: Aber Hans, wir wollen doch nur den Rundflug über den Weihnachtsmarkt gewinnen.

Hans: Wegen mir könnt ihr im U – Boot die Fische beim Skat spielen beobachten.

Hanne: Was interessiert uns ein U – Boot? Melanie wird bald einen Piloten heiraten!

Hans: Und ich werde Astronaut und gehe hinauf in die ISS.

Hanne: Warum denn das?

Hans: Wenn ich im Bett auf der linken Seite liege, schmerzt das Herz. Liege ich auf der rechten Seite, dann drückt die Leber. Wenn ich auf dem Rücken liege, schmerzt das Kreuz und liege ich auf dem Bauch, bekomme ich keine Luft mehr. Dort oben im All, in der Schwerelosigkeit hätte ich diese schlimmen Beschwerden nicht mehr.

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
“Der Flug über den Weihnachtsmarkt“ von Wolfgang Gunzelmann*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten
Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

www.mein-theaterverlag.de -- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag

41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280

e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de – www.nrw-hobby.de